

KÖLNER BILDUNGSMODELL

Schritt für Schritt zum Berufsabschluss



*Heike Gasper, Geschäftsführung Kommunales Bündnis für Arbeit Köln
Ralph Elbert, Leiter AusbildungsCampus, Handwerkskammer zu Köln
Dirk Brüggem, Koordination Qualifizierung und Weiterbildung, Jobcenter Köln*



jobcenter
KÖLN



Stadt Köln



Handwerkskammer
zu Köln





Mitglieder Kommunales Bündnis für Arbeit

Vorsitz: Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

- Agentur für Arbeit Köln
- **Jobcenter Köln**
- **Handwerkskammer zu Köln**
- **Industrie- und Handelskammer zu Köln**
- Kreishandwerkerschaft zu Köln
- Arbeitgeber Köln e.V.
- DGB Region Köln-Bonn
- KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH
- Fraktionen im Kölner Stadtrat,
vertreten durch ihre wirtschaftspolitischen Sprecher*innen
- für die Stadt Köln:
 - o Beigeordneter für Soziales, Gesundheit und Wohnen
 - o Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport
 - o Amtsleitung Personal- und Verwaltungsmanagement
 - o Leitung Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 - o Leitung Amt für Integration und Vielfalt



KÖLNER BILDUNGSMODELL

Für wen?



Berufe im Kölner Bildungsmodell



- ❖ Maschinen-u. Anlagenführer/-in
- ❖ Kaufleute für Büromanagement
- ❖ Fachlagerist/in
- ❖ Verkäufer/in



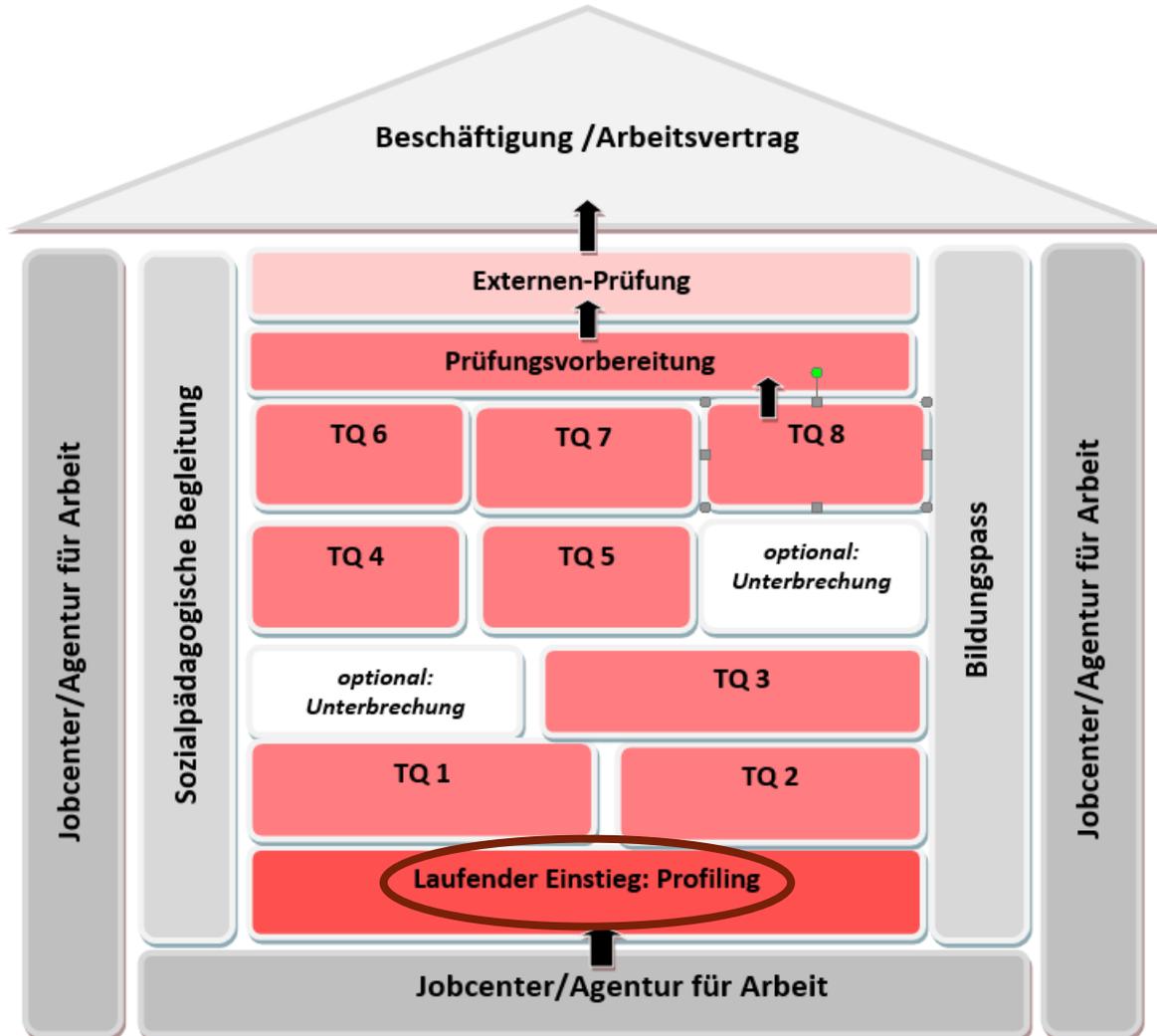
- ❖ Fachkraft / Servicekraft für Schutz und Sicherheit



- ❖ Tischler/-in
- ❖ Metallbauer/-in

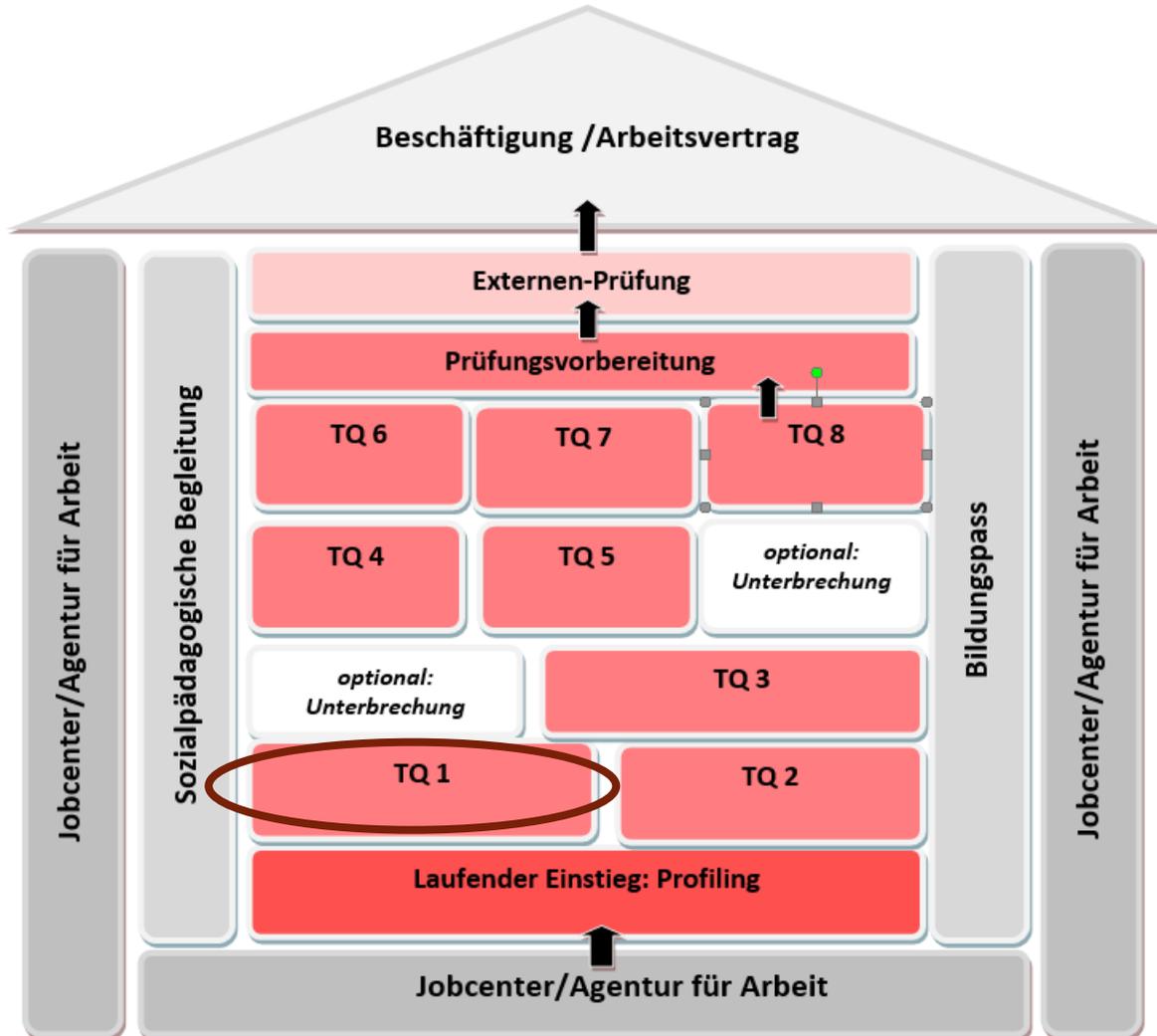


KÖLNER BILDUNGSMODELL





KÖLNER BILDUNGSMODELL





KÖLNER BILDUNGSMODELL

Modularer Aufbau Beispiel: Tischler/in

25
Wochen

TQ 1 Holzbearbeitung

23
Wochen

**TQ 2 Möbelbau und
Oberflächen**

15
Wochen

TQ 4 Innentüren

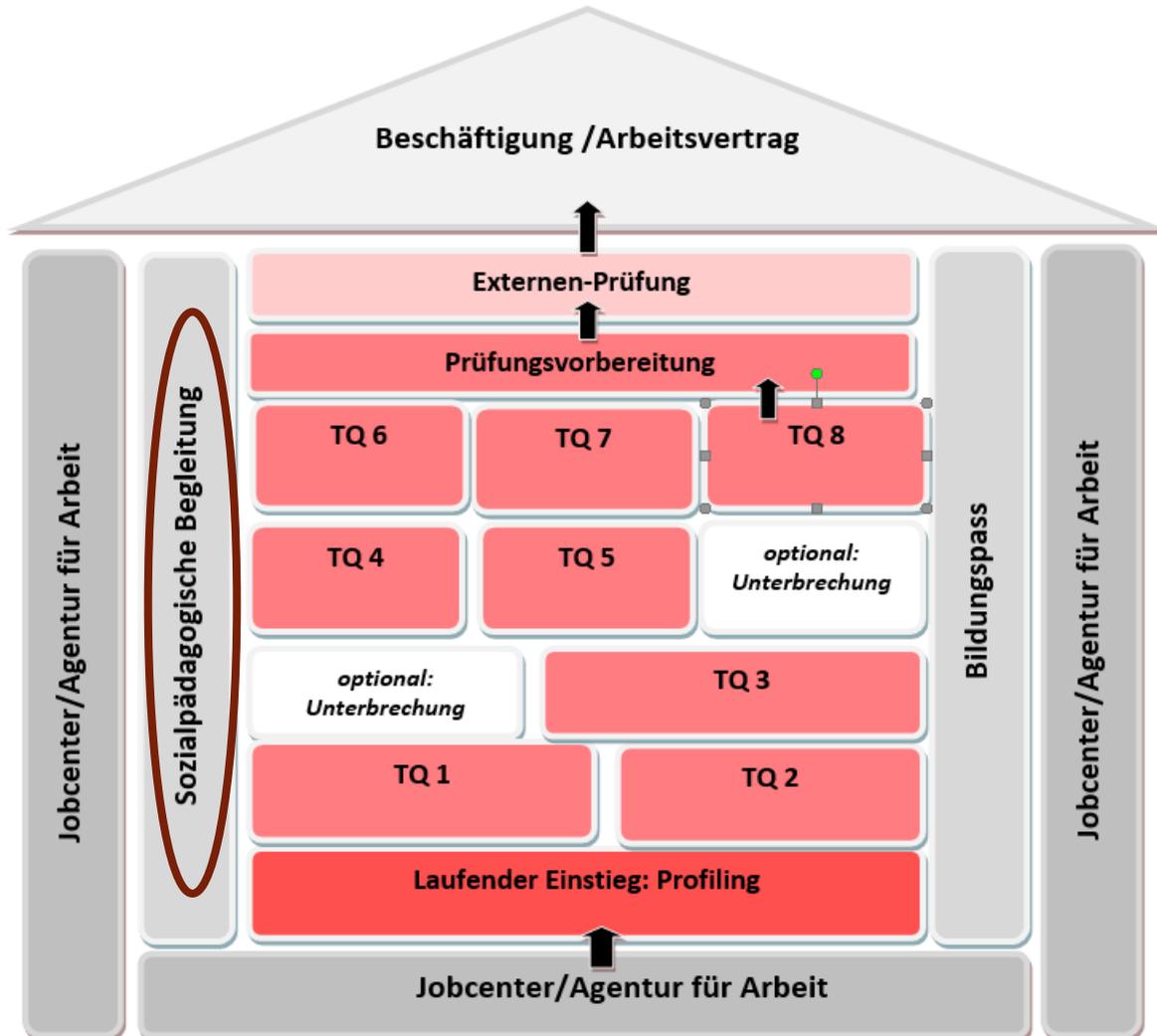
15
Wochen

TQ 6 Innenausbau

15
Wochen

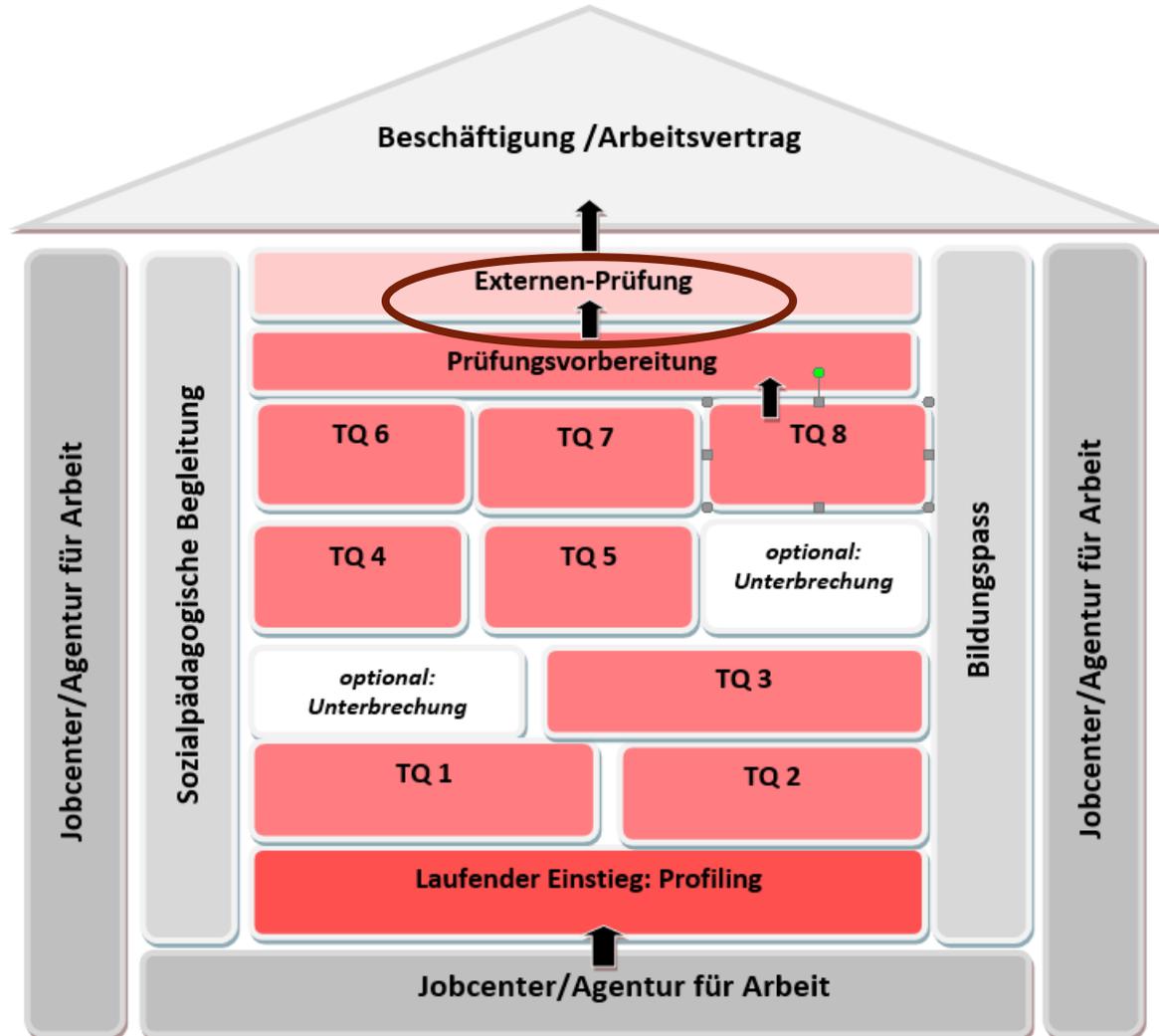
**TQ 8 Instandhaltung
und Holzschutz**







KÖLNER BILDUNGSMODELL





KÖLNER BILDUNGSMODELL

Prüfungs-Erfolge





Evaluation des Kölner Bildungsmodell in 2018

beauftragt durch: Jobcenter Köln, Stadt Köln ,Bertelsmann Stiftung

umgesetzt durch: INTERVAL GmbH

Erfolgsfaktoren:

1. Profiling
2. Laufender Einstieg
3. Unterbrechung bei Bedarf möglich
4. Modularer Aufbau
5. Zulassung zur Externenprüfung = vollwertiger Berufsabschluss
6. Förderdauer entspricht regulärer Ausbildungsdauer
7. individuelles persönliches Coaching
8. betriebliche Praxisphasen
9. Kompetenzfeststellung der lokalen Kammer